

Zwei gute Meldungen für Biomasseheizung

Land stockt

Biomasseförderung auf!

Bundesforste schließen an

Laut Presseaussendung des Umweltlandesrates Sobotka wird das Land Niederösterreich die Fernwärme-Biomasseförderung von etwa 20 Millionen auf 80 Millionen Schilling im Jahr 2002 aufstocken. Diese Größenordnung wurde in früheren Jahren im Land schon realisiert und es ist erfreulich, dass es nächstes Jahr nach einem Hänger im letzten Jahr so weiter geht. Damit ist die Realisierung des Biomasseheizwerkes in Purkersdorf einen wesentlichen Schritt weiter gekommen. Bekanntlich gab es durch Aussetzen dieser Förderung in den letzten Monaten diesbezüglich Unsicherheiten.

Zweitens sind die Bundesforste mit der ENERGIECOMFORT als Betreiberfirma bezüglich einer vorläufigen Versorgung mit Gas im wesentlichen handelseins geworden. Die Energiecomfort wird voraussichtlich die relativ neuen sehr groß dimensionierten Kessel der Volksschule betreiben, von dort vorläufig auch die Versorgung der Bundesforste übernehmen und jedenfalls die Wärmeversorgung für Volksschule und Bundesforste GARANTIEREN.

Demnach muss im Bundesforste-Neubau keine eigene Heizung errichtet werden und kann die überaltete Heizanlage im Schloss ausser Betrieb gestellt werden. Der erste wichtige Schritt zur Biomassegesamtlösung für das Zentrum. □

WWF fordert Nationalpark Wienerwald

Der WWF legte ein Konzept für einen Nationalpark Wienerwald vor. Dies ist ein wichtiges Projekt, das auf jeden Fall gut untersucht gehört. Der Wienerwald zählt zu den artenreichsten Waldökosystemen Österreichs und es sollten hier tatsächlich gewisse Bereiche ganz aus der Nutzung genommen werden.

Entscheidende Tage für Biomasseheizwerk

In den Tagen des Redaktionsschlusses gab es heftige Verhandlungen bezüglich der endgültigen Entscheidung für ein Biomasseheizwerk in Purkersdorf. Die Entscheidungen gestalten sich deswegen kompliziert, weil viele Entscheidungsträger eingebunden werden müssen und es aus heutiger Sicht nur wirtschaftlich ist, wenn alle mitmachen: Stadtgemeinde, Volksschulgemeinde, Hauptschulgemeinde, AHS (Landesschulrat und Unterrichtsministerium), Wien-Süd, Gebau-Niobau und Bundesforste. In den letzten Monaten wurde eine Frage nach der anderen gelöst. Viele

„Hindernisse“ entpuppten sich als nicht vorhanden. Die Entscheidung wird dadurch zusätzlich erschwert, dass für Wien-Süd und Gebau-Niobau sowie den Bundesforsten vorübergehende Lösungen gefunden werden müssen, nachdem das Land Niederösterreich die Förderungen voriges Jahr praktisch gestoppt hatte und so eine rechtzeitige Fertigstellung des Biomasseheizwerkes nicht möglich ist. Doch (hoffentlich): Ende gut, Alles gut. Purkersdorf steigt im dritten Jahrtausend pionierhaft zu einer klimaverträgliche Wärmeversorgung um.

Josef Baum



Die Baustelle der Bundesforste

Was ist eine Nahwärmeinsel?

Ein neues Vokabel ist aufgetaucht. Purkersdorf möchte jedenfalls für die öffentlichen Gebäude eine Wärmeversorgung mit modernster Technologie auf Biomasse/Holzbasis. Da nun die ersten Abnehmer, die österreichischen Bundesforste noch heuer die Wärme brauchen und die Förderungszusage des Landes noch nicht gesichert ist, muss eine provisorische Lösung gefunden werden. Im Bereich der Volksschule gibt es nun zwei Gaskessel, die laut übereinstimmen-

den Aussagen mehrerer Experten so groß dimensioniert sind, dass sie auch nach Legung einer Leitung das neue Bundesforstegebäude und das alte Schloss mitversorgen können. In Zukunft werden bei Realisierung der Biomasse diese zwei Kessel als Reservekessel (Spitzenlastabdeckung) im Gesamtnetz bestehen bleiben. Die Lösung Volksschule-Bundesforste ist in diesem Sinn eine „Nahwärmeinsel“.